



AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im März 2012

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend mit Lichtbildern ein.

Am

Freitag, dem 16. März 2012,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Dr. Elke Böhr

über das Thema

Zur Vogelwelt in der griechischen Kunst und bei Aristophanes

Im antiken Griechenland spielten Vögel eine besondere Rolle – sowohl im Leben als auch in der Mythologie. So war vielen Göttern ein Vogel als heiliger Begleiter zugesellt. Die Menschen nahmen Vogellaute und die Flugrichtung der Vögel als göttliches Zeichen.

Vögel wurden gejagt und gegessen, aber auch gefangen und als Stubenvögel gehalten – und waren als Liebesgeschenk sehr begehrt.

Zahlreiche Vogelarten sind aus literarischen Quellen bekannt, allerdings lassen sich ihre Namen nicht immer ornithologisch eindeutig bestimmen. Wir können jedoch auch in der Kunst, besonders in der Vasenmalerei, davon ausgehen, dass die Künstler nie unbedacht einen Vogel darstellten, sondern ihm im jeweiligen Bildzusammenhang eine gewisse Bedeutung beigemessen haben.

Eine überraschend große Anzahl von Vogelnamen nennt Aristophanes in seiner Komödie „Die Vögel“ und lässt einzelne Vogelarten sehr bedacht eine für sie passende Arbeit beim Bau von ‚Wolkenkuckucksheim‘ verrichten. Der Komödiendichter erweist sich als recht guter Vogelkenner - er muss ein erfahrener Vogeljäger gewesen sein.

Dr. Elke Böhr ist klassische Archäologin. Den Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit bildet die griechische Vasenmalerei. Sie publizierte zahlreiche Arbeiten, die u.a. auch im Rahmen des *Corpus Vasorum Antiquorum* Deutschland erschienen. Sie ist korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Daneben ist Dr. Elke Böhr auch als Autorin von Kinderbüchern zu archäologischen und mythologischen Themen bekannt.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl